

Infoblatt: Wichtige Information zum Abriss des Hochhauses Frenser Straße 13-15

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Anwohnerinnen und Anwohner der Frenser Straße,

im Rahmen der laufenden Sanierungs- und Abrissarbeiten am Hochhaus Frenser Straße 13-15 möchten wir Sie über den aktuellen Baufortschritt und die anstehenden Veränderungen der nächsten Wochen informieren. Unser Ziel ist es, Sie regelmäßig und transparent über alle relevanten Veränderungen zu informieren, die Ihre Wohnumgebung betreffen.

1. Aktuelle Stand: Zurzeit wird an der Entfernung des Herakliths von der Außenfassade des Gebäudes gearbeitet. Leider dauert diese Maßnahme aufgrund unerwarteter Herausforderungen länger als ursprünglich geplant und wird voraussichtlich bis Mitte Dezember 2024 anhalten. Zusätzlich entstehen Geräusche durch die Entfernung von Bodenbelägen im Gebäude und auf den Balkonen sowie durch das Befüllen von Containern mit Baumaterialien. Diese Arbeiten werden bis zum 20. Dezember 2024 andauern.

2. Baustellenruhe über die Feiertage: Vom 21. Dezember 2024 bis zum 5. Januar 2025 wird auf der Baustelle eine Pause eingelegt. Danach nehmen die Arbeiten mit einer geänderten Verkehrsführung wieder ihren Lauf.

3. Lärmentwicklung und Vibrationen während des Abbruchs: Der Abriss des Hochhauses wird voraussichtlich bis Februar/März 2025 abgeschlossen sein. In dieser Phase sind deutlich lautere Geräusche und spürbare Vibrationen zu erwarten, verursacht durch Abbruchmaschinen und den Abbruchprozess. Während des gesamten Abbruchs werden Erschütterungsmessungen durchgeführt, um die Vorgaben und Grenzwerte des Bundes-Immissionsschutzgesetzes einzuhalten. Nach dem Hochhausabbruch folgt der Rückbau des Kellers, der etwa 4 bis 6 Wochen dauern wird. Hierbei werden verstärkt Bagger und Pressluftmeißel eingesetzt. Den genauen Sperrbereich entnehmen Sie bitte dem Verkehrsplan, den nach Verabschiedung auf unseren HOMEPAGE veröffentlicht wird (<http://www.eg-bm.de>).

4. Rückbau und Vorbereitung des Neubaus: Nach dem Abriss des Hochhauses beginnen die Tiefbauarbeiten, um Platz für das neue „Haus der Generationen“ zu schaffen. Die Tiefbauarbeiten umfassen das Verfüllen der Baugrube, den Abtrag des

Bodens und die Installation einer Drainageschicht. Zudem wird die Stützmauer in der Nähe des Fußgängertunnels gekürzt, um den als Angstraum wahrgenommenen Bereich zu entfernen.

5. Sicherung der Baustelle: Nach dem Abbruch des Hochhauses wird die Baustelle bis zum Start der Neubauarbeiten durch einen Bauzaun gesichert, um Ihre Sicherheit und die der Umgebung zu gewährleisten.

Wir wissen, dass diese Arbeiten mit Einschränkungen verbunden sind, und wir bedauern, dass diese Unannehmlichkeiten während des Rückbaus auftreten. Wir versichern Ihnen, dass wir alles daransetzen, die Arbeiten so zügig und so wenig störend wie möglich zu gestalten. Wir danken Ihnen sehr für Ihre Geduld und Ihr Verständnis.

Mit freundlichen Grüßen,
Entwicklungsgesellschaft Bergheim gGmbH

Im Auftrag der Kreisstadt Bergheim

Gefördert durch:



Bundesministerium
des Innern, für Bau
und Heimat

Ministerium für Heimat, Kommunales,
Bau und Gleichstellung
des Landes Nordrhein-Westfalen



Bauherr:

